

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. I f

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Dienstag, den 16.2.1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord bis Nordost sind in den letzten 24 Stunden im Nordalpenbereich und im Raum Kitzbühel neuerlich 15 bis 35 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezuwachs strichweise bis 8 cm. In Osttirol sind nur Neuschneespuuren zu verzeichnen. Mit den tiefen Temperaturen ist nur eine langsame Setzung der Neuschneeschiicht zu erwarten. Neuerliche Verwehungen in Kammlagen haben besonders in südgerichteten Hängen labile Schneebretter geschaffen. In allen Hangrichtungen ist Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen gegeben. Im Bereich Nordalpen-Kitzbühel ist von Schitouren abzuraten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist in ~~xxxx~~ den nördlichen Landesteilen zu erwarten, sodaß für die Tallagen Gefahr besteht. In den übrigen Teilen Tirols ist nur für hochgelegene Seitentäler geringe Gefahr gegeben.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 16.2.1965, 7.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord bis Nordwest sind im Bereich Kaunertal in den letzten 24 Stunden wieder bis rund 8 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird es heute in Staulagen zu weiteren Schneefällen kommen. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei minus 14, in 3000 m bei minus 22 Grad. Über der Waldgrenze bleibt die Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen bestehen. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Neue Verwehungen in Kammlagen lassen besonders in südgerichteten Einzugsgebieten mit Lawinenabgängen rechnen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt vorerst noch gering, in den Lawinenstrichen ist jedoch Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N vom 16.2.1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord bis Nordwest beträgt der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden im Raum Kitzbühel rund 15 cm, Felbertauern 4 cm und Matzrier Tauernhaus 2 cm. Laut Wetterwarte sind heute in Staulagen noch Schneefälle zu erwarten. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei minus 14, in 3000 m bei minus 22 Grad. Durch Verwehungen in Kammlagen sind besonders in südgerichteten Hängen neue labile Schneebretter entstanden. Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren die akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen weiterhin zu beachten. Trotz der niedrigen Temperaturen hat sich der Neuschnee der letzten Tage soweit gesetzt, daß die Gefahr für Baustelle und Straße nur mehr gering ist. In den Lawinenstrichen der noch nicht entladenen Einzugsgebiete ist jedoch weiterhin Vorsicht geboten.